

	<p>Objekt: Untergrundpflug aus Böhmen / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Historischer Sammlungsbestand 1818 bis 1845 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_0590 / A107</p>
--	--

Beschreibung

Göriz (1845), S. 24:

"Nr. 590. Untergrundpflug aus Böhmen. Pflug mit Vordergestell. Der wirkende Theil besteht lediglich aus einem starken gleichschenkligen Schaar. Modell viermal verjüngt; es wurde im Jahr 1840 in der hiesigen Werkstätte nach einem Originale im Großen angefertigt, das Seine Durchlaucht der regierende Fürst von Oettingen-Wallerstein der Anstalt zum Geschenk gemacht hatte. Der Pflug ist auf den Fürstlichen Gütern in Böhmen und Bayern in Anwendung. Sein nächster Zweck ist, in einer von einem gewöhnlichen Pflug eröffneten Furche den Untergrund zu eröffnen und zu lockern, ohne denselben mit der Krume zu vermengen. Außerdem hat er sich dort zum Herausnehmen der Runkeln sehr brauchbar gezeigt. Im ersten Fall wird er mit 2, im letzteren mit 2 - 4 Ochsen bespannt. Eine Abbildung dieses Untergrundpflugs ist in Bode's Auswahl von 55 Geräthschaften."

König (1847), S. 8 und Taf. 3, Abb. 15:

"Der Untergrundpflug aus Böhmen: Fig. 15.

Ein Vordergestellpflug, dessen wirkender Theil nur allein in einem sehr starken gleichschenkligen Schaar besteht. Sein nächster Hauptzweck ist, in einer von einem gewöhnlichen Pflug eröffneten Furche den Untergrund zu eröffnen und zu lockern, ohne denselben mit der Krumme zu vermengen. Auch zum Herausnehmen der Runkeln zeigt er sich sehr brauchbar. Sein Schaar hat ein eingeschweistes Ohr, in welches der halbrunde Zapfen des Schaarfußes eingeschoben wird. Die Stütze geht durch den Schaarfuß hindurch, hat unten einen Kopf und wird auf dem Grindel mit einer Schraube befestigt."

Bode's Auswahl = Meyer (1845), S. 6, Taf. V, Fig. 12:

"Der Untergrundpflug aus Böhmen.

Das Schaar a hat ein eingeschweisstes Oehr b, in welches der halbrunde Zapfen des Schaarfusses eingeschoben wird. Die Stütze c geht durch den Schaarfuss hindurch, hat unten einen Kopf und wird auf dem Grindel mit einer Schraube befestigt.
Der Maasst. der Det. ist 1/8 d. n. Gr."

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Metall
Maße: HxBxT 23,5x14x70 cm; Maßstab 1:4

Ereignisse

Hergestellt	wann	1840
	wer	Hohenheimer Ackergerätefabrik
	wo	Hohenheim (Stuttgart)

Schlagworte

- Bodenbearbeitung
- Pflug
- Pflugfurche

Literatur

- Bode, Louis (1845): Auswahl von 55 landwirthschaftlichen Geräthschaften entlehnt aus der Modellsammlung der Königlich Württembergischen Lehranstalt für Land- und Forstwirthschaft Großhohenheim: perspectofisch und geometrisch dargestellt und mit der nöthigen Beschreibung versehen. Stuttgart, S. 6 Taf. V, Fig. 12
- Göriz, Karl (1845): Beschreibung der Modellsammlung des Königlich Württembergischen land- und fortwirthschaftlichen Instituts Hohenheim. Ein Leitfaden zum näheren Studium der in dieser Sammlung enthaltenen Geräthe. Stuttgart, S. 24
- König, E.F.C. (1847): Beschreibung und Abbildung der nützlichsten Geräthe und Werkzeuge zum Betriebe der Land- und Forstwirthschaft aus der Hohenheimer Modellsammlung. Mit vierundfünfzig Tafeln. Stuttgart, S. 8 und Taf. 3, Abb. 15